



Sie befinden sich hier: [Presse](#) » [BJV-Journalistenpreis](#) » [Journalistenpreis 2015](#)

Hohes Niveau beim BJV-Journalistenpreis

„Jagd ist mehr als ein Schuss“ – unter diesem Motto lobte der BJV bereits zum dritten Mal seinen Journalistenpreis aus. Er motivierte Journalistinnen und Journalisten aus den unterschiedlichsten Medien sich mit der facettenreichen Thematik der Jagd zu befassen und über das älteste Handwerk der Welt in all seinen Bereichen zu informieren.

Es gab unzählige veröffentlichte Beiträge über die Jagd in Bayern.

Ob in Form einer Reportage, eines Artikels oder als satirischer Kommentar, sie alle machten klar: Jagd ist tiefes Erleben der

Natur, verantwortungs-volles Handwerk und Beute machen. Jägerinnen und Jäger sind staatlich geprüfte Naturschützer, die sich für ihre Umwelt, die Wildtiere und den Artenschutz nicht nur interessieren, sondern sich auch tatkräftig dafür einsetzen. Zudem ist Wildbret ein hochwertiges, gesundes und geschätztes Nahrungsmittel. Neben der starken Beteiligung am Journalistenpreis war auch die Vielzahl der teilnehmenden teilweise bundesweit aufgelegten Medien ein großer Erfolg.

Der Münchner Merkur, die Bild am Sonntag, die Bayerische Staatszeitung und die Main-Post seien als Medien beispielhaft genannt. Eine Veröffentlichung im Playboy ist dabei ebenso erstaunlich wie ungleich publikums-wirksam. Die unabhängige Fachjury, die sich aus der leitenden Redakteurin Frau Claudia Möllers, dem Moderator Peter Fraas, der Journalistin Barbara Ettl, dem Chefredakteur Sebastian Jutzi und dem Redakteur Gerald Huber zusammensetzt, lobte das hohe Niveau der eingesendeten Artikel.

Die Preisträger sind: Frau **Nicola Förg**, Münchner Merkur (1. Preis), Frau **Rebecca Koenig**, Bayerische Staatszeitung (2. Preis), Herr **Klaus Gimmler**, Main-Post (3. Preis). Zwei Sonderpreise wurden zudem vergeben an: Herrn **Dr. Florian Asche**, Playboy, sowie Herrn **Holger Karkheck**, Bild am Sonntag.



Journalistenpreisträger 2015 bei der Verleihung anlässlich des BJV-Neujahrsempfang 2016

Preisträger 2015 Beitrag

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| 1. Nicola Förg | „Nur Inseln bieten Deckung – Wie man Feldhase, Fasan & Co. vor dem Untergang bewahren kann“ | Medium
Münchner Merkur |
| 2. Rebecca Koenig | „Streit um Techno-Rambos in Bayerns Wäldern“ | Bayerischen Staatszeitung |
| 3. Klaus Gimmler | Serie - das Jagdjahr u.a. mit „Geduld ist erste Jägerpflicht“ | Main-Post |

Sonderpreisträger 2015

- | | | |
|--------------------------|---|------------------------|
| Holger Karkheck | Thema Jagd: Hier schießt eine Jägerin alle Vorurteile darüber ab | Bild am Sonntag |
| Dr. Florian Asche | Lob der Pirsch: Warum Jäger die besseren Tierschützer sind – eine Streitschrift | Playboy |

Bisherige Preisträger

- | | | |
|-------------------------|----------------|-----------------------------|
| Preisträger 2014 | Beitrag | Medium |
| 1. Rita Baedeker | Themenseite | Süddeutschen Zeitung |

2. André Paul	„Schwein gehabt“ Reportage „Mein erstes Halali“	- Redaktion Ebersberg Bayerischen Staatszeitung
3. Rudolf Stumberger	Reportage „Keine Sau weit und breit“	Welt am Sonntag
Sonderpreisträger 2014		
Nicola Förg	Themenseite „Die Sau als Sündenbock“	Münchner Merkur

Preisträger 2013	Beitrag	Medium
1. Otto Lapp Sarah Bernhard	Zeitungsserie „Jagd im Visier“	Nordbayerischen Kurier
2. Manuela Mayr (Text) Jörg Sigmund (Text) Christian Imminger (Gestaltung, Layout)	Schwerpunktthema „Spur der Schweine“	Augsburger Allgemeinen Zeitung
3. Boris Forstner	Reportage „Ein Schneemann auf Wildschwein Pirsch“	Münchner Merkur - Schongauer Nachrichten
Sonderpreisträger 2013		
Ulrich Trebbin	Radiofeature „Im Wald und auf der Heide“	Bayern 2
Katharina von der Leyen	Kommentar „Schießen Sie nicht auf Jäger (denn die meisten sind Tierschützer)!“	„Bild am Sonntag“